



Donnerstag, 17. Oktober - 14:01 Uhr

## Sittertobel, Pfalz Keller oder Drei Weieren kaufen: Im November erscheint das St.Galler Monopoly

(pd/vre) Ab dem 20. November ist die Monopoly-Version für die Stadt St.Gallen bei Zollibolli und Manor erhältlich. Das schreibt der Herausgeber der regionalisierten Fassung des Spiels, die Unique Gaming Partners AG aus dem liechtensteinischen Triesen. Das Unternehmen hat diverse Monopoly-Varianten herausgegeben, darunter «Kanton St.Gallen», «Appenzellerland», «Walking Dead» und «Herr der Ringe».



Gerade richtig zum Weihnachtsgeschäft erscheint Ende November die regionalisierte Stadtsanktgaller Monopoly-Version. Das Pressebild lässt erahnen, wie das Bild auf der Schachtel des Spiels aussehen wird. (Bild: PD)

Im Frühling fragte das Unternehmen, wie das Monopoly «Sanggalä» aussehen soll und was aufs Spiel gehört: Viele Ideen seien eingegangen, einige hätten umgesetzt werden können. So kann man während des Spiels Felder wie «Sittertobel», «Pfalzchäller», «Drü Weiere» oder «Vadian» kaufen. Der Rest funktioniert wie im Original: Man kauft Liegenschaften, baut Häuser und Hotels, um andere Spielerinnen und Spieler in den Ruin zu treiben.

Die Schreibweise des St.Galler Stadtdialekts der Liechtensteiner Spieleproduzenten könnte eine Diskussion auslösen. Dialektspezialisten und sprachbewusste Einheimische dürften sich an der Verwendung des nasal auszusprechenden «ä» stören. Für sie heisst es «Sanggale» und nicht «Sanggalä». Letztere Fassung wird als Übertreibung, teils gar als Beleidigung aufgefasst. Was allerdings Fussballfans («Hopp Sanggalä!») sowie Nutzerinnen und Nutzer von Social Media dieser Tage kalt lässt...